



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

II. Quartal 2013

A II 1 – vj 2/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013	3

Tabellen

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2012 und 2013	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2013 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Gestorbene im II. Quartal 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	8
5. Gestorbene im II. Quartal 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9
6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2012 und 2013	10
7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach Quartalen	10
8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	11
9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	13
10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	14

Abbildungen

Abb. 1 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2012 und 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
---	----

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im II. Quartal und 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Juli 2013. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Art. 1 § 1 Nr. 11 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168), rechtsbereinigt mit Stand vom 11. Juli 2009.

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als

Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013

Im 1. Halbjahr 2013 kamen im Freistaat Sachsen 15 542 Kinder, davon 7 507 Mädchen und 8 035 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 verringerte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 358 bzw. 2,3 Prozent.

In den Kreisfreien Städten und Landkreisen verlief die Geburtenentwicklung im 1. Halbjahr sehr unterschiedlich. In nur zwei Kreisfreien Städten und dem Landkreis Zwickau stieg die Anzahl der Lebendgeborenen im 1. Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zunahme reichte von 0,9 Prozent in der Kreisfreien Stadt Dresden bis 3,3 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig. Zu einem Rückgang kam es in der Kreisfreien Stadt Chemnitz und in neun Landkreisen. Die höchsten Geburtenrückgänge wiesen der Landkreis Bautzen mit 9,1 Prozent und der Landkreis Meißen mit 9,0 Prozent auf. Von den insgesamt 15 542 Lebendgeborenen im 1. Halbjahr 2013 kamen 6 287 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 9 255 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene erhöhte sich die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, von 586 im 1. Halbjahr 2012 auf 595 im 1. Halbjahr 2013.

Im 1. Halbjahr 2013 starben im Freistaat Sachsen 27 373 Personen. Das waren 1 648 (6,4 Prozent) mehr als im 1. Halbjahr 2012.

In allen Kreisfreien Städten und allen Landkreisen war ein Anstieg der Anzahl der Gestorbenen zu verzeichnen. Dieser reichte von 0,7 Prozent im Landkreis Vogtlandkreis bis 13,1 Prozent im Landkreis Nordsachsen. Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im 1. Halbjahr 2013 mit 11 831 Personen ein höheres Geburtendefizit als im 1. Halbjahr 2012 (9 825 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 12 663 Gestorbenen (46,3 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 6 337 Gestorbenen (23,2 Prozent).

Im 1. Halbjahr 2013 wurden im Freistaat Sachsen 7 040 Ehen geschlossen. Das waren 535 Eheschließungen (7,1 Prozent) weniger als im 1. Halbjahr 2012.

In zwei Kreisfreien Städten und allen Landkreisen verringerte sich die Anzahl der Eheschließungen. Der höchste Rückgang wurde für den Landkreis Nordsachsen mit 19,4 Prozent registriert. In der Kreisfreien Stadt Leipzig hat sich die Anzahl der Eheschließungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 nicht verändert.

Von den insgesamt 14 080 Eheschließenden im 1. Halbjahr 2013 waren 10 619 Personen (75,4 Prozent) vorher ledig, 3 287 Personen (23,4 Prozent) geschieden und 174 Personen (1,2 Prozent) verwitwet.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2012 und 2013

Merkmal	II. Quartal		Veränderung	
	2012	2013	absolut	%
Eheschließungen	6 011	5 565	-446	-7,4
Lebendgeborene	8 488	8 427	-61	-0,7
Gestorbene	12 494	13 410	916	7,3
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-4 006	-4 983	-977	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2013 nach Monaten

Merkmal	April	Mai	Juni	II. Quartal
Eheschließungen	961	2 304	2 300	5 565
Lebendgeborene	2 894	2 874	2 659	8 427
männlich	1 562	1 500	1 312	4 374
weiblich	1 332	1 374	1 347	4 053
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 717	1 678	1 603	4 998
Totgeborene	13	10	8	31
Gestorbene	5 233	4 277	3 900	13 410
männlich	2 424	2 034	1 835	6 293
weiblich	2 809	2 243	2 065	7 117
darunter im ersten Lebensjahr	6	5	7	18
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	4	2	3	9
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-2 339	-1 403	-1 241	-4 983
männlich	-862	-534	-523	-1 919
weiblich	-1 477	-869	-718	-3 064

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	263	517	270	247	306	2
Erzgebirgskreis	426	657	340	317	345	5
Mittelsachsen	479	611	312	299	378	-
Vogtlandkreis	319	392	213	179	222	1
Zwickau	457	609	321	288	345	1
Dresden, Stadt	628	1 475	783	692	868	6
Bautzen	405	590	307	283	350	2
Görlitz	358	489	248	241	280	2
Meißen	483	435	227	208	273	2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	478	495	261	234	306	1
Leipzig, Stadt	431	1 387	700	687	865	7
Leipzig	571	419	223	196	250	1
Nordsachsen	267	351	169	182	210	1
Sachsen	5 565	8 427	4 374	4 053	4 998	31

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
853	399	454	-	-	-336	-129	-207	Chemnitz, Stadt
1 291	638	653	1	-	-634	-298	-336	Erzgebirgskreis
1 101	528	573	2	1	-490	-216	-274	Mittelsachsen
930	399	531	2	1	-538	-186	-352	Vogtlandkreis
1 290	574	716	1	-	-681	-253	-428	Zwickau
1 312	619	693	2	1	163	164	-1	Dresden, Stadt
1 068	520	548	2	1	-478	-213	-265	Bautzen
1 008	490	518	1	1	-519	-242	-277	Görlitz
787	349	438	1	-	-352	-122	-230	Meißen
813	390	423	2	2	-318	-129	-189	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 465	673	792	1	1	-78	27	-105	Leipzig, Stadt
804	370	434	2	1	-385	-147	-238	Leipzig
688	344	344	1	-	-337	-175	-162	Nordsachsen
13 410	6 293	7 117	18	9	-4 983	-1 919	-3 064	Sachsen

4. Gestorbene im II. Quartal 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	853	-	-	-	12	104	421	316
Erzgebirgskreis	1 291	1	-	1	21	174	633	461
Mittelsachsen	1 101	3	-	1	12	133	535	417
Vogtlandkreis	930	3	1	3	11	137	437	338
Zwickau	1 290	3	1	2	16	163	593	512
Dresden, Stadt	1 312	2	1	2	26	182	619	480
Bautzen	1 068	2	-	1	21	150	519	375
Görlitz	1 008	2	-	-	16	148	487	355
Meißen	787	1	-	-	10	100	379	297
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	813	4	-	-	10	97	399	303
Leipzig, Stadt	1 465	1	1	1	40	174	712	536
Leipzig	804	3	-	-	14	109	398	280
Nordsachsen	688	1	-	-	8	93	347	239
Sachsen	13 410	26	4	11	217	1 764	6 479	4 909

5. Gestorbene im II. Quartal 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	163	60	103
A15 - A19	Tuberkulose	4	2	2
C00 - D48	Neubildungen	3 289	1 817	1 472
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	3 189	1 768	1 421
C15 - C26	der Verdauungsorgane	1 126	612	514
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	565	408	157
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	57	35	22
C50	der Brustdrüse	218	2	216
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	595	353	242
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	254	143	111
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	496	206	290
E10 - E14	Diabetes mellitus	433	178	255
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	473	185	288
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	343	157	186
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 107	2 480	3 627
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	940	295	645
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	2 525	1 181	1 344
I21	Akuter Myokardinfarkt	915	506	409
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	38	29	9
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 223	469	754
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 059	392	667
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	248	74	174
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	724	385	339
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	206	99	107
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	637	356	281
K70 - K77	Krankheiten der Leber	298	209	89
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	204	85	119
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	6	2
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	431	213	218
V01 - V99	Transportmittelunfälle	45	39	6
W00 - W19	Stürze	252	113	139
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	4	1	3
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	158	119	39
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	7	5	2
A00 - T98	Insgesamt	13 410	6 293	7 117

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2012 und 2013

Merkmal	1. Halbjahr		Veränderung	
	2012	2013	absolut	%
Eheschließungen	7 575	7 040	-535	-7,1
Lebendgeborene	15 900	15 542	-358	-2,3
Gestorbene	25 725	27 373	1648	6,4
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-9 825	-11 831	-2 006	x

7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	1. Halbjahr
Eheschließungen	1 475	5 565	7 040
Lebendgeborene	7 115	8 427	15 542
männlich	3 661	4 374	8 035
weiblich	3 454	4 053	7 507
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 257	4 998	9 255
Totgeborene	30	31	61
Gestorbene	13 963	13 410	27 373
männlich	6 431	6 293	12 724
weiblich	7 532	7 117	14 649
darunter im ersten Lebensjahr	17	18	35
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	9	9	18
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-6 848	-4 983	-11 831
männlich	-2 770	-1 919	-4 689
weiblich	-4 078	-3 064	-7 142

8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	340	944	482	462	568	3
Erzgebirgskreis	546	1 222	613	609	628	6
Mittelsachsen	600	1 129	590	539	702	3
Vogtlandkreis	393	720	389	331	409	1
Zwickau	565	1 157	609	548	654	5
Dresden, Stadt	811	2 757	1 450	1 307	1 607	9
Bautzen	529	1 095	567	528	650	5
Görlitz	452	863	442	421	507	5
Meißen	593	842	430	412	539	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	581	912	479	433	571	3
Leipzig, Stadt	617	2 448	1 261	1 187	1 527	14
Leipzig	681	807	418	389	493	3
Nordsachsen	332	646	305	341	400	1
Sachsen	7 040	15 542	8 035	7 507	9 255	61

Noch: 8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
				im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen			
Chemnitz, Stadt	1 703	793	910	2	1	-759	-311	-448
Erzgebirgskreis	2 683	1 283	1 400	1	-	-1 461	-670	-791
Mittelsachsen	2 315	1 095	1 220	4	2	-1 186	-505	-681
Vogtlandkreis	1 788	792	996	2	1	-1 068	-403	-665
Zwickau	2 631	1 194	1 437	4	2	-1 474	-585	-889
Dresden, Stadt	2 689	1 257	1 432	4	2	68	193	-125
Bautzen	2 123	1 015	1 108	2	1	-1 028	-448	-580
Görlitz	2 030	946	1 084	2	2	-1 167	-504	-663
Meißen	1 666	763	903	1	-	-824	-333	-491
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 624	761	863	5	2	-712	-282	-430
Leipzig, Stadt	3 020	1 372	1 648	3	2	-572	-111	-461
Leipzig	1 692	784	908	4	3	-885	-366	-519
Nordsachsen	1 409	669	740	1	-	-763	-364	-399
Sachsen	27 373	12 724	14 649	35	18	-11 831	-4 689	-7 142

9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

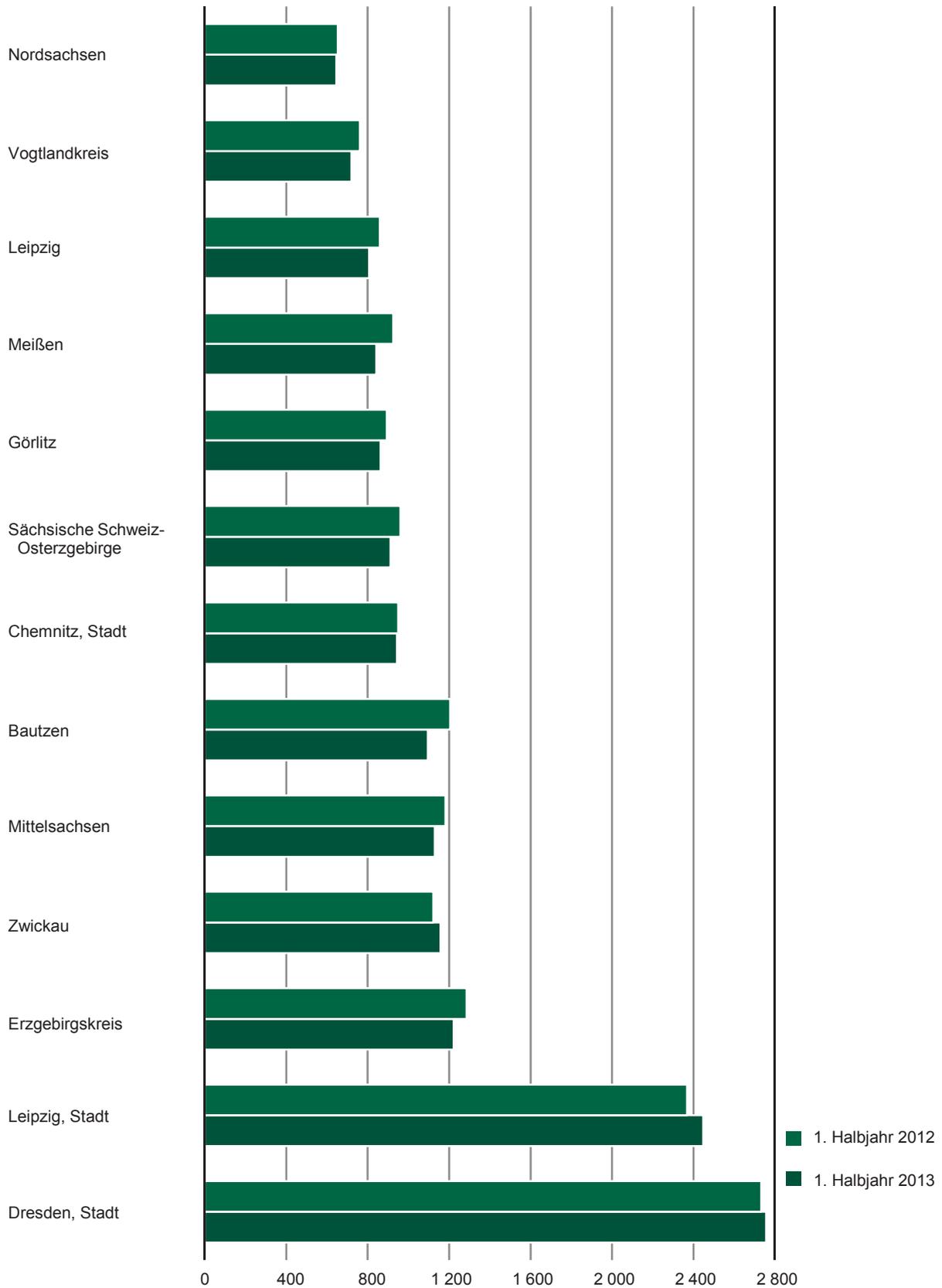
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	1 703	3	-	1	20	205	839	635
Erzgebirgskreis	2 683	1	-	4	43	345	1 287	1 003
Mittelsachsen	2 315	5	-	1	30	279	1 138	862
Vogtlandkreis	1 788	4	1	4	23	243	850	663
Zwickau	2 631	6	1	2	30	320	1 232	1 040
Dresden, Stadt	2 689	5	1	3	52	323	1 240	1 065
Bautzen	2 123	2	-	2	34	289	1 023	773
Görlitz	2 030	3	-	-	21	268	988	750
Meißen	1 666	2	-	-	24	191	808	641
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 624	7	-	-	20	185	767	645
Leipzig, Stadt	3 020	3	1	1	69	386	1 463	1 097
Leipzig	1 692	5	-	-	26	208	852	601
Nordsachsen	1 409	2	-	-	13	187	730	477
Sachsen	27 373	48	4	18	405	3 429	13 217	10 252

10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	335	138	197
A15 - A19	Tuberkulose	9	7	2
C00 - D48	Neubildungen	6 520	3 602	2 918
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	6 337	3 517	2 820
C15 - C26	der Verdauungsorgane	2 228	1 203	1 025
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	1 129	819	310
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	103	61	42
C50	der Brustdrüse	407	4	403
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	1 167	683	484
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	550	293	257
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 009	409	600
E10 - E14	Diabetes mellitus	880	355	525
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	996	383	613
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	718	344	374
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 663	5 098	7 565
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 914	587	1 327
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	5 291	2 448	2 843
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 912	1 038	874
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	77	54	23
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2 562	977	1 585
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 185	795	1 390
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	557	187	370
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 691	890	801
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	520	247	273
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 239	707	532
K70 - K77	Krankheiten der Leber	592	428	164
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	381	162	219
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	14	9	5
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	790	369	421
V01 - V99	Transportmittelunfälle	90	68	22
W00 - W19	Stürze	473	194	279
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	5	1	4
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	294	218	76
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	12	7	5
A00 - T98	Insgesamt	27 373	12 724	14 649

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Abb. 1 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2012 und 1. Halbjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Februar 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031